

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 13 (1891)  
**Heft:** 44

**Anhang:** Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Migala in L.** Die Beantwortung geschieht je nach dem Eingang der Briefe, ordnungsgemäß. Sie werden indes nicht mehr lange zu warten brauchen.

**M. H. in St.** Das noch Ausstehende wird befördert erledigt werden.

**An das liebenswürdige Ebeyaar in Z.** Das uns zur "freien Verfügung" freundlich überlassene verdanken wir bestens; es soll andern Fragestellerinnen wieder zu Gute kommen. Wir sind Ihnen jederzeit gerne dienstbereit, doch erbitten wir uns darüber einfache Mittheilung, ohne uns nicht zufriedene Ehrentitulatur und Extrahierung. Uns genügt der Ausdruck Ihrer freundlichen Gesinnung und das Bewusstsein, daß die "Schweizer Frauen-Zeitung" sich bei Ihnen das Recht eines Haussfreundes erworben hat. Und als solcher hoffen wir Weiteres von Ihnen zu hören. Ja?

**Treue Abonentin im Emmenthal.** Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden.

**Auentweiler Abonentin.** Sie werden Ihre Frage verfützt und in theilweise veränderter Form im Sprechsaal aufgenommen finden. So sehr Sympathiebezeugung uns freut, so widerstrebt es uns, dieselbe beflissen an die Öffentlichkeit zu tragen. Bei ruhiger Anschauung werden Sie uns Recht geben müssen.

**Frl. G. A. in Z.** Für Ihre freundliche Mittheilung unsern besten Dank. Wir gewähren gerne Weiteres.

Herrn B. G. in G. Mit Vergnügen später.

**Frau Anna A. in S.** Möglicht viel Abwechslung in der Auswahl und Zusammensetzung der Nahrungsmittel ist für die Haushfrau, welche die Ihrigen gut nähren und an ihre Küche festen will, ein Gebot der Klugheit. Der stereotyp wohlgentümliche Küchenzettel, der so rasch auswendig gelernt ist, hat schon manchem, sonst munteren Tischgenossen den Appetit aufs Gründliche verdorben. Es gibt Personen, die alles und jedes, sei es besser oder schlechter gefest, unbeantwortet mit demselben Gemüse essen, die vollauf befriedigt sind, wenn nur die nötige Abstötterung wieder geschehen ist, so daß der Magen beschäftigt ist. Andere aber müssen mit Lust und Klugheit zum Essen gelockt werden, so daß es fast eines eigenen Studiums bedarf, um sie beim nötigen Appetit zu erhalten.

**Dori B.** Es gibt Briefe, die uns den unbekannten Schreiber plötzlich so klar und lebhaft vor Augen rücken, daß man unwillkürlich die Hand ausstreckt, um die seine zu drücken. Wir möchten ihn sehen und sprechen hören und tiefen Einblick gewinnen in sein Leben und seine Entwicklung. Wir möchten gerne mehr von Ihnen hören; es wäre uns sehr erwünscht, beim Abschluß Ihrer gegenwärtigen Thätigkeit eine beschreibende Darstellung derselben von Ihnen zu erhalten. Es dürfte dies für Andere augbringend sein. Dürfen wir darauf rechnen?

**Frau M. M. in P.** Wenn die Tochter daheim nicht schon längere Zeit zur fortgezetteten, unermüdlichen und selbstständigen Arbeit angehalten würde, so ist es nach mehr als einer Richtung risikfrei, sie in Stellung gehen

zu lassen. Was sie zu Hause nicht im Stande war zu thun, das wird sie auch bei Fremden nicht können. Bevor Sie Ihr Kind in fremdem Hause als bezahlte "Stütze der Haushfrau" unterbringen wollen, müssen Sie sich zuerst sagen können, daß die Tochter Ihnen selbst eine tüchtige Stütze gewesen sei. Ein bisschen gemüthliches Mithören bei dieser oder jener Arbeit, das ist keine Leistung, für welche nebst freier Pension und Wäsche — ein erheblicher Artikel bei jungen Töchtern, die noch niemals eine Wäsche allein besorgt haben — noch ein anständiger Lohn gegeben werden kann. Ein weiterer Umstand ist, daß die Töchter nicht schon daheim fürs Dienen erzogen werden. Sie plaudern zu viel und lassen sich in ihren Gewohnheiten zu viel gehen. Dienen ist nicht auf Besuch sein. Und die Stütze der Haushfrau dient eben auch, trotz des unverlässlichen Namens. Den besten Maßstab für die Tochter Leistungen fänden Sie vielleicht bei einer Verwandten, die, an fremde Hände gewöhnt, Ihre Tochter an Stelle einer Magd wirthschaften läßt. Es wird sich gar bald zeigen, ob das junge Mädchen die Magd zu ersehen im Stande ist.

**M. H. in G.** Es soll an der Erfüllung Ihres Wunsches nicht fehlen. Untere Antwort geschieht kostenfrei. Ihr Freund hat den Spiegel jedenfalls nicht zu schauen.

**Frl. A. A.** Die gewünschten Adressen werden Ihnen gerne übermittelt.

**Herrn G. P. in Z.** Sauerkraut läßt sich auch ohne Salz einnehmen. Man erhält ein sehr angenehm schmeckendes Sauerkraut von fein säuerlichem Geschmack und durch die in der Regel allzugroße Salzzugabe nicht verderben, wenn man eine Lage, feingehobelt, von demselben mit frischem Wasser übergiebt (etwa eine Hand hoch), wieder Kraut auflegt und übergiebt, bis das Gefäß zu  $\frac{1}{3}$  angefüllt ist. Darauf mit einem Brett zugedeckt und beschwert, so daß Kraut nach 3 bis 4 Wochen schon zum Gebrauche fertig. Es ist von mildem Geschmack und sehr haltbar.

#### Von allgemeinem Interesse.

Es ist eine anerkannte Watsache, daß seit der medizinischen Entdeckung von Warner's Safe Cure der Prozentzah von Sterbefällen, verursacht durch Nieren- und Leberkrankheiten, bedeutend verminder worden ist. Es ist das einzige bekannte Mittel, welches diese Krankheiten erfolgreich besiegt.

In Betracht, daß ein großer Prozentsatz aller Todesursachen durch Nieren- und Leberkrankheiten verursacht wird, ist es von hervorragender Wichtigkeit, daß dieses Heilmittel unter der ganzen Bevölkerung bekannt wird, um dadurch immer mehr diesen so verheerenden Krankheiten erfolgreich entgegenzutreten. [342]

Es ist diese Medizin zu bezahlen von: Hechtapotheke in St. Gallen; Apoth. Löbel in Herisau; Apoth. Dr. Schröder in Frauenfeld; Apoth. Dr. Biegler in Lichtensteig; Apoth. Reinhardt in Davos; Sonnenapotheke C. Frey in Zürich; Apoth. Menziger in Einsiedeln; Apoth. Brunk in Luzern; Apoth. Tanner am Bahnhof, Bern; Al. Christen, Apoth. z. Kreuz in Olten; Engelnapotheke am Bäumlein in Basel; Einhornapotheke in Lüttich; Apoth. Schmidt in Freiburg; Apoth. Faust in Sitten. En gros C. Richter in Kreuzlingen.

#### Im Amtsverkauf

**Burkin, Halbleim und Rammgarn** für Herren- und Kinderschleider à Fr. 2.45 Cts. per Meter bis Fr. 8.45, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Cm. breit, direkter franz. Versand zu ganger Anzüglich und in einzelnen Metern. Erstes Schweizerisches Versandgeschäft

**Lettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franco. [1689]

**Die beste Bezugquelle für Bernerleinwand** (Tisch-, Bett- u. Küchentücher, Servietten u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochfeine) ist Walter Gyax, Fabft., in Bleienbach. Muster zu Diensten. Walter ausschreiben.

**Südweine.** **Malaga oro fino, rothgold,** **Moscata, Marsala** Fr. 1.75 bis Fr. 1.85. **Madeira, Sherry, Portwein** Fr. 1.65 bis 1.75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

#### Herbst- und Winterneuheiten,

deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Kindermäntel in reichhaltiger Auswahl und billigst.

Muster und Modeblätter direkt an Private franco.

**Wormann Söhne, Basel.**

**Seide.** Kein Weihnachtsgeschenk macht einer Dame so viel Freude als ein Seidentuch. Auch auf dieses Fest verfenden wir porto- und zollfrei genügend Stoff zu einem seidenen Kleid von Fr. 25.— bis Fr. 300.— per Rose. Umtausch nach dem Fest gestattet. Näheres aus Katalog und Muster ersichtlich. [93—9]

Seidenstoff-Fabrik-Union

**Adolf Grieder & Cie. in Zürich.**

**Für Familien.** Vorsichtiger alter roter Tirolerwein à 65 Cts. per Liter franco. **Veitlinier** Fr. 2.— **Bordeaux, Malaga** Fr. 2.25, **Tokayer** Fr. 3.— **Cognac** Fr. 3.50 per flasche franco. (Vom Stantonsemüller rein bejubelt.) [1661]

**Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).**

**Wir erlauben uns, auf die heutige Beilage der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln besonders aufmerksam zu machen.**

ca. 300 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

von Fr. 2.15 bis Fr. 8.65 per Meter portofrei. Muster umgehend.

**G. Henneberg in Zürich**

Seidenstoff-Fabrik-Dépot.

[400]

## Foulard-Seide

Eine Tochter gesetzten Alters, die während sechs Jahren sich der Pflege jüngerer Kinder in Frankreich widmete, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in einem guten Privathaus. Sie ist geübt in der Weissnäherei, im Anfertigen von Kinderkleidchen und sehr erfahren in der Krankenpflege. Offerten gef. sub Ziffer 844 an die Expedition d. Bl.

#### Gesucht:

Eine tüchtige **Ladentochter** mit netter Handschrift und im Weissnähern bewandert, in ein besseres Lingerie-Geschäft. Gute Behandlung und angenehmes Familienleben. Offerten unter Chiffre A K 843 an die Expedition d. Bl.

[843]

848] Eine junge, gut ergogene und gesunde Tochter aus achtungswertner Familie sucht **Stellung zu Kindern** im Alter von 3 Jahren und aufwärts. Sie hat Erfahrung als Kindergärtnerin, kann Nachhilfe leisten in den Schulaufgaben und ist bereit, in den Haus- und Handarbeiten mitzuhelpen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gef. Offerten sub Ziffer 848 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter aus guter Familie, katholisch, 34 Jahre alt, die selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, besonders im Kochen erfahren, wünscht passende Stelle. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten erbitten man sub Ziffer 839 an die Expedition d. Bl.

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird ein **Zimmermädchen** gesucht, welches die Hausgeschäfte versteht und im Nähen und Bügeln tüchtig ist.

Offerten nebstd. Beilegung der Zeugnisse sind unter Chiffre A H 841 an die Expedition d. Bl. zu senden.

Eine junge Witwe ohne Kinder aus guter Familie, welche im Haushalte sehr tüchtig ist, alle Handarbeiten wohl versteht und eine schöne Handschrift hat, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stelle. Vorfällige Empfehlungen. Eintritt könnte sofort stattfinden.

Offerten sub Chiffre M B 845 erbitten man an die Expedition d. Bl.

847] Eine Tochter, 25-jährig, deutsch und französisch sprechend, sucht eine **Vertrauensstelle** in einem Privathaus oder Gasthof. — Gef. Offerten unter Chiffre A B 847 an die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter aus guter Familie, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und auch gut kochen kann, sucht Stelle als **Stütze der Haushfrau** in einem guten Privathaus oder in einer Pension. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung. Offerten sind unter Chiffre G 840 an die Expedition d. Bl. einzureichen.

Une jeune fille vaudoise désire place comme fille de chambre ou bonne d'enfants. Bien recommandée. Offres sous chiffe L M poste restante Tägerweilen.

824] Ein junges, talentvolles, fleißiges Mädchen, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Ladentochter** oder als **Zimmermädchen** bei einer Privat-Familie oder als **Kellnerin** in einer rentablen Wirtschaft. Eintritt sofort. Auf Verlangen wird Zeugniss und Photographie zugeschickt. Allfällige Offerten sub Ziff. 824 befördert die Exped. d. Bl.

851] Eine ordentliche, treue Tochter, die gut nähen kann, sucht in einer kleinen, soliden Wirtschaft sofort einen Platz als **Kellnerin**.

Eine praktisch erzogene, junge **Tochter** aus guter Familie, in jeder häuslichen Verrichtung bewandert und als helfende Hand im Haushalt bewährt, sucht in Folge Todesfall einen ähnlichen Wirkungskreis. Referenzen sind anerboten.

Gef. Offerten unter Ziffer 835 befördert die Expedition d. Bl.

#### Stelle gesucht

für eine 17jährige, gesunde Tochter von guter Erziehung, welche das **Schneidern** gelernt hat, vorzugsweise in einem Confectionsmagazin, wo sie sich im Berufe vervollkommen und nebenbei auch den **Ladenservice** erlernen könnte. Auch würde die Stelle als **Ladentochter** in einem passenden Geschäft angenommen und würde in den Hausgeschäften gerne Beihilfe geleistet. Salair wird vorderhand nicht beansprucht, dagegen ist freie Pension und Familienanschluss Bedingung.

Offerten sub Ziffer 836 befördert die Expedition d. Bl.

[835]

851] Eine ordentliche, treue Tochter, die gut nähen kann, sucht in einer kleinen, soliden Wirtschaft sofort einen Platz als **Kellnerin**.

[851]



## Avis für Alle!

842] Nachdem uns ärztlicherseits die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Hauptpflege bewiesen, kann nicht dringend genug wiederholt werden, welch' schädlichen Einfluss minderwerthige sodahaltige Seifen auf die Thätigkeit, auf die Schönheit der menschlichen Haut haben, und wie durch schlechte Seife nicht allein die Haut verderben, sondern auch der Grund zu einer grossen Menge infektiöser Hautkrankheiten gelegt und selbstverständlich unser Wohlbefinden alterirt wird. Die Seife ist daher auch eine hochwichtige Tagesfrage, die das Interesse all' Jener erweckt, die noch Einsicht, Eigenliebe und Energie genug haben, die von der Natur ihnen verliehenen Gaben: **Gesundheit** und **Schönheit** zu pflegen und zu erhalten. — Wenn uns früher die Wahl einer guten Seife Sorge bereitete, heute ist es uns leicht gemacht, und zwar durch die in ihrer Qualität als unübertroffen anerkannte:

### Bergmann's Lilienmilch-Seife

allein ächt von Bergmann & Co. in Dresden und Zürich.

In dieser Seife finden wir all' die Eigenschaften vereinigt, die sonst die hochfeinsten englischen und französischen Fabrikate nur vereinzelt aufweisen. **Bergmann's Lilienmilch-Seife** ist einzig in ihrer Art, fehlerfrei in ihrer Fabrikation, richtig proportionirt in ihrer Zusammensetzung, garantiert rein in ihrer Eigenschaft, und angenehm und erfrischend in ihrem Parfüm.

Das Charakteristische, das Bezeichnende dieser Seife und wodurch sie für die Toilette geradezu unentbehrlich wird, ist,

#### ihr Milde, ihre absolute Neutralität,

wie dies wiederholt die hervorragendsten Dermatologen, Chemiker und Fachleute auf Grund ihrer Prüfungen und Analysen gefunden und beglaubigen. Nicht wir, sondern die fachkundige Kritik sagt:

,Bergmann's Lilienmilch-Seife ist aus den best geläuterten Fetten bereitet, enthält keine Spur Soda, noch viel weniger solche Zusätze, wie sie die heutige Fabrikation meist beizufügen beliebt, sie ist rein und unverfälscht; daher kann auch ihr Einfluss auf die Haut nur der denkbar günstigste sein, nämlich ein

#### die Schönheit fördernder, den Teint verfeinernder und die Frische und Zartheit der Haut conservirender.“

Wenn es wirklich noch eines Beweises für die Priorität der **Bergmann's Lilienmilch-Seife** bedürfte, spräche nichts beredter dafür, als der täglich sich erhöhende Konsum, der Gebrauch in den feinsten und verwöhntesten Zirkeln und die schwerwiegender Thatsache, dass selbst **der erbitterteste, der gehässigste Gegner** die tadelfreie Güte, Reinheit und hochfeine Qualität der **Bergmann's Lilienmilch-Seife** bedingungslos anerkennen muss.

**Bergmann's Lilienmilch-Seife** ist aber auch eine **wahrhaft billige Seife**. Im Verhältniss zu ihrer Qualität, ihrer Güte, ferner dadurch, dass sie sich mindestens um die Hälfte weniger abwäscht, als die Füllseifen, ist sie bei dem Preise von **75 Cts.**, wertlich immer noch billiger, als jene, die zwar zu einem geringeren Preise verkauft werden, nichtsdestoweniger aber in Rücksicht auf ihren **Minderwert sachlich doch die theuersten sind**.

Eine Toilette-Seife, die ihres Preises wegen praktischer und besser dem Konsum dienen, die ihrer Qualität wegen in Bezug auf Schönheit der Haut günstigere Erfolge erzielen könnte, als **Bergmann's Lilienmilch-Seife**, existirt nicht und sie darf daher mit Recht nicht allein

Jenen, die erfolgreich Haut und Schönheit pflegen wollen, sondern auch ganz besonders den Müttern

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

dringend empfohlen werden als

### die beste Toilette-Seife der Welt.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogérien und Parfümerie-Geschäften. Man verlange aber ganz ausdrücklich:

**Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Dresden und Zürich,**

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**,

denn es existiren bereits miserable Nachahmungen.



### Kochherde

zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an  
dreilöchrige von Fr. 130 an  
empfiehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695]

**Ulr. Michel,**  
Langgasse bei St. Gallen.



### Kanoldt's Tamar/Indien

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, wirksam! Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, in fast allen Apotheken.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

### Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645]

### Aechte Damen-Loden

à Fr. 2.40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

#### Muster

[817]

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

### Hermann Scherrer

zum Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

### Sauter's cosmetische und hygienische Präparate

haben wohlverdienten Ruf wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Wirksamkeit. Sauter's Salol-Lanolin-Seife, beste Toiletten-Seife zur Verfeinerung des Teints und Entfernung aller Hautunreinigkeiten. Fr. 1. 25 per Stück.

Sauter's Zahnpastillen, neue Anwendung anstatt Zahnpulver; reinlicher, billiger und besser. Die Schachtel Fr. 1. —

Sauter's Sant-Puder, vollkommen unschädlicher Puder für Damen, besser als alle ähnlichen Pariser und Berliner Fabrikate. Die Schachtel Fr. 1. —

Sauter's Stern-Antisepticum, desinfizirendes Coniferenparfüm für Wohn- und Schlafzimmer, Verbesserung der Luft in Krankenzimmern, greift die Lungen nicht an wie Carbol, Chlor etc., in Flacon Fr. 2. —, mit Zerstäuber Fr. 3. —

Dutzendweise Rabatt. [617]

Pharmaceutisch. Laboratorium A. Sauter in Genf.

■ In Fläschchen von 90 Rappen an zu beziehen bei allen Spezerei- und Delikatessewaren-Händlern. ■

[752]

# SPARSAM & NAHRHAFT

und von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze (Bouillon-Extract). Man kann das Suppenfleisch damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischstücke einfach verlängern. — Ebenso zu empfehlen sind Maggi's beliebte Suppentäfelchen.

## Schweizer Champagner der

— Fabrik Stella —  
Zürich — Unter-Engstringen.

Carte noire Fr. 2.25 pr. Fl.

Carte blanche „ 2.50 „ „

Halbe Flaschen 50 Cts., pro  $\frac{3}{4}$  Fl. mehr.

Die Champagner sind nicht durch Kohlensäure-Imprägnierung, sondern vermittelst Gährung aus Naturwein und zwar ohne irgend welchen Zusatz von Spirituosen oder Liqueur hergestellt. Die Champagner sind den französischen ähnlichen und Gesunden wie Kranken außerordentlich gut bekommlich.

Verkaufs-Stelle für St. Gallen:  
J. A. Hotz, z. Altitz.

Im Einzelverkaufe erhöhen sich die Preise um 25 Cts. pro Flasche oder 15 Cts. pro halbe Flasche.

Vertreter für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau: Lemm-Marty in St. Gallen. [530]

## C. Fr. Hausmann in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet zur rationalen Abkochung und Haltbarmachung der Kuhmilch für die Ernährung der Säuglinge, sowie zur Zerstörung aller schädlichen Keime in derselben:

## Milchkoch-Apparate

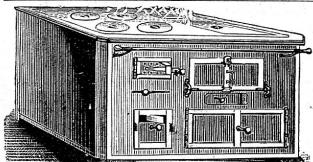
nach Prof. Dr. Soxhlet, complet mit 20 Flacons und sämtlichem vielgestaltigem Zubehör, à Fr. 22.50; nach Dr. Egli-Sinclair, complet mit 7 Flacons, à Fr. 15.—; nach Dr. Soltmann, mit Bürste, à Fr. 2.50; nach Osthl à Fr. 3.50 und Fr. 4.50; nach Dr. Städler à Fr. 4.05 und Fr. 5.25.

Alle diese Apparate erreichen ihren Zweck, insofern sie richtig gehandhabt werden.

Auch bediene man sich, um Kindermilch leicht ertragbar und der Muttermilch ähnlich zu machen, eines Zusatzes von [765]

Liebig's Kindernahrung per Flacon à Fr. 1.25.

Charakter-Beurtheilung  
nach der Handschrift  
Fr. 1.10 — [733]  
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.



Fabrikation und grosses Lager in  
**Sparkochherden**

bester Construction, verschiedener Größen, für Hôtels und Private, von Fr. 65 bis Fr. 2000, mit Luftwärmer-Regulator, schweiz. Patent Nr. 90. Garantiert 25% Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. — Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten.

**Fr. Grüning-Dutoit** in Biel  
Kochherdfabrikant. [66]

## Wolldecken.

Grösstes Lager in:

### Woll- und Pferdedecken,

$\frac{1}{3}$  unter gewöhnlichem Ladenpreis:

Grat und braun zu

Fr. 2.—, 2.80, 3.30, 3.80, 4.80,

5.50, 6.80, 7.80, 9.80, 10.80 u. 11.90;

Roth von Fr. 6.— bis Fr. 18.—;

Weiss bis Fr. 23.—

### Jacquarddecken,

halb- u. ganzwollen, von Fr. 11 bis 25.

### Steppdecken

mit Daunenfüllung, wundervolles Fabrikat, von Fr. 42.— bis Fr. 300.— per Stück.

Reisedecken, Kinderwagendecken und Schlummerpuffs.

Tischteppiche, Tischzeuge, Bodenteppiche Leichenkleider. [482]

Bahnhofstrasse 35 **H. Brupbacher**, Zürich Bahnhofstrasse 35.

## Smyrna- und Perserteppichfabrikation.

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüscher, Filz, Fries u. s. f., überall aller Bedarfssortikel. Klöppelei von Leinen- und Seiden-Spitzen und Einsätzen. Stickvorlagen, Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst.

Düssenhofen.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

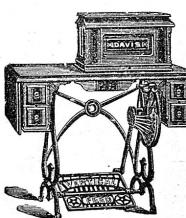
Weltausstellung  
Paris 1889.  
Goldene Medaille.

Die höchst erreichb.  
Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung.  
Palais de l'Industrie, Paris 1890.  
Ehren-Diplom.

## Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung. [236]



Die Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die Goldene Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

## Bündnertücher

halb- und ganzwollene, glatte und faconnierte, in dunkel-, mittel- und hellgrau und braunmeliert; ferner garantirt wasserdichte, wollene Loden zu Wettermänteln; auch liefere wasserdichte Wettermäntel für Touristen, Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8.— an bis Fr. 28.—, je nach Façon und Grösse. — Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens

829] (M a 3242 Z)

J. C. Furger, Chur.

**YIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT *J. Siebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

YIEBIG's Lager bei den Corriens, St. Gallen.  
Weber & Aldinger, St. Gallen.  
Leonhard & Bernoulli, Basel.  
Bürke & Albrecht, Zürich.  
Colonial- und Drogisten,  
Bordeaux und Burgunder, Veltliner und Rheinweine.  
Spiritosen.  
Champagner und Asti.

## Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten **Thee feinster** [748] Qualität, wie folgt:

Ceylon Orange Pekoe, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 6.—, do, engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5.50.

Ceylon Broken Pekoe, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 4.50, do, das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4.25.

Ceylon Pekoe, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 4.—, do, das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3.75.

Ceylon Pekoe Souchong, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 3.75. China Souchong und China Kongou, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 4.25.

Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen,  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 3.—, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äußerst fein.

Goldene Medaillen:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
Paris 1889.

## CHOCOLAT



**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE)

## Feine Flaschenweine:

Malaga, rothgolden und dunkel Madère, Muscat, Marsala, Siebenbürger weiss, Etna weiss Tokayer und Lavaux, Bordeaux und Burgunder, Veltliner und Rheinweine.

Spirituosen.  
Champagner und Asti.

## Offene Tischweine:

Rothe und weisse Tyroler, Italiener- und Ungarweine.

**Eug. Wolfer & Co.**  
Rorschach. [64]